

setzen, dass ihr Rüde zur Zucht verwendet wird, so dass er wenn möglich auf ein Medikament ausweicht, das die Zuchttauglichkeit nicht beeinflusst.
 2019 wurde ein neuer Zwinger angemeldet (Frank Müller). Das Antragsverfahren läuft noch.
 Die Röntgenquote für das Jahr 2017 wurde mit 79 % erfüllt.
 Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen Zuchtbeteiligten für die gute Zusammenarbeit im Zuchtjahr 2019 bedanken.

Auswertung Züchterpreis – redaktionelle Anmerkung zum Protokoll der LG-versammlung vom 25.05.2019 bei der folgende Herleitung durch die Mitgliederversammlung beschlossen wurde:
 Die Punktzahl für das Röntgen, bisher nur HD (max. 50 Punkte), wurde aufgeteilt in HD (max. 25) und ED (max.25).

Der Stellv. Zuchtwart Ronald Kopatz machte folgende Ausführungen zur Vergabe des Züchterpreises 2017:

Auswertung Züchterpreis - Zuchtjahr 2017

Zuchtjahr 2017

- 3 Würfe aus 3 Zwingervorgängen
- 19 (6/13) eingetragene Welpen
- 17 (6/11) Hunde in der Wertung (verstorben bzw. ins Ausland verkauft)
- Prüfungsteilnahme - 16 Hunde = 84 %, nach Reduzierung = 94 %
- Röntgenquote - 15 Hunde = 79 %, nach Reduzierung = 88 %
- Zuchtzulassung - 7 Hunde = 37 %, nach Reduzierung = 41 %

Vergabe Züchterpreis 2017

- | | | |
|---------------------------------------|-------------|---------------------------------|
| 1. N-Wurf " <i>vom Königsfliess</i> " | 191,60 Pkt. | Züchter: Bernd u. Fabian Wittig |
| 2. J-Wurf " <i>von der Fenne</i> " | 183,57 Pkt. | Züchter: Bernd Nitschke |
| 3. H-Wurf " <i>aus der Gumnitz</i> " | 144,44 Pkt. | Züchter: Dr. Beate Staufenbiel |

Bericht der Prüfungswartin, Christiane Hellwig-Gresko

s Prüfungsgeschehen lief in unseren angestammten Revieren. Dankeschön an all unsere Revierinhaber, dass wir ihre gepflegten Reviere nutzen dürfen.

Bericht Prüfungsgeschehen Landesgruppe Brandenburg im Jahr 2019

	geprüft	1. Preis	2. Preis	3. Preis	ohne/zzg.
JP	31	3	13	7	8
EP/EPB	16	2	2	4	8
GP	3			3	
VSWP	8	2	3	1	2

Es gab 2019 ausgesprochen gute Nennzahlen, die Richterbesetzung war unproblematisch.

Bestleistungen zeigten folgende Hunde:

- JP Urs vom Olymp 1. Preis mit 128 Punkten unter Alexander Schmidt
- EP Jule von der Fenne 2. Preis mit 174 Punkten unter Bernd Nitschke
- EPB Vroni vom Siethener See 1. Preis mit 101 Punkten unter Jens Steinicke
- GP Uri vom Strudelberg 3. Preis mit 207 Punkten unter Jörg Schneider

Aus unserer Landesgruppe wurde Hardy vom Gollenberg von Holger Nieswand auf der GP im 3. Preis geführt.

Bei der der JP Burgwenden trat erneut das Problem auf, dass eine ganze Gruppe keinen Laut am Hasen bzw. die Spuren schlecht gearbeitet hatte.

VSwP/VFSP

Unsere Schweißprüfung 2019 hatte ausgesprochen großen Zulauf. Wir haben 8 Hunde auf der 1000m Fährte geprüft und zusätzlich 3 Brauchbarkeitsprüfungen abgenommen. Es wurden überwiegend DW geführt, wobei wir uns sehr freuen, wenn andere Rassen vorgestellt werden. Trotz schwieriger Bedingungen durch die große Hitze wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- FS I Ilko vom Hammerlug, Andreas Korn
- FS II Iro vom Hammerlug, Andrej Ruhnke
- SW I DD Fred vom Gördensee, Thomas Müller
- SW II Greg vom Thelehaus, Helmut Stamann
- SW II Ylvie vom Trommelberg, Ronald Kopatz
- SW III Hasel aus der Gumnitz, Dr. Beate Staufenbiel

Die Frühjahrsprüfungen 2020 sind terminiert:

- 14.3. JP Wörmnitz
- 21./22.3. JP Gr. Lopke
- 27./29.3. JP Burgwenden
- 4.4. JP Calbe
- 6.6. VSwP und VFSP Kolpin mit Brauchbarkeit Teil A und D
- 20. Wolfgang Rührmund Gedächtnis Prüfung

Es wird wieder ein Abrichtelehrgang in Rädell stattfinden, ggf. auch in anderen Regionen des Landes. Hinweis auf die Leistungszeichen im praktischen Jagdbetrieb. Aktuell sind gerade ein LN Schweiß Natur und 2 LN „S“ in der Beantragung

Richterwesen

Wir haben aktuell 15 Richter in der Landesgruppe und 2 Richteranwälter.

Thomas Roth hat uns leider in Richtung Schweden verlassen, damit fehlt uns auch unser Prüfungsrevier im Norden - Alt Lutterow.

15.2. Richterschulung Schweiß in Rädell. Alle Verbandrichter des JGHV sind angehalten, sich alle 4 Jahre fortbilden zu lassen bezüglich der Schweißarbeit.

Die Fortbildungspflicht für die anderen Fachgruppen kann durch das Führen eines Hundes auf der GP erfüllt werden.

Ergänzend merkte der stellv. Prüfungswart, Arnold Perlick Folgendes an:

Außer bei den GP gibt es eine gute Teilnahme der Richter bei den Prüfungen.

Die VSWP wird in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal als Rührmund-Gedächtnisprüfung ausgetragen. Anlässlich dieses Jubiläums werden noch Sponsoren gesucht. Hierzu gab das Mitglied Roland Buchholz bekannt, dass Rauener Berge und die Jägerschaft Kolpin einen Geldbetrag spenden würden.

Des Weiteren wurden durch die MV eine Diskussion zur Prüfung der Brauchbarkeit-Schweiß des Landes anlässlich der EP oder EPB geführt. Diese verursachen in der LG hohe Kosten. Im Ergebnis wurde der Vorstand beauftragt, die Prüfung der BP-Schweiß auf einen bestimmten Prüfungsort zu kanalisieren und in den Ausschreibungen der Prüfungstermine so bekanntzumachen.

Weiterhin ist der papierlose Geschäftsverkehr sowohl im Prüfungswesen als auch in anderen Bereichen zu forcieren, um auch hier Kosten zu sparen.

Damit stumme Hunde am Hasen den Lautnachweis am Schalenwild erhalten können, beauftragt die MV den Vorstand, in den entsprechenden Gremien des Zentralvereins nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Bericht der Kassenwartin, Irmgard Perlick

Die Kassenwartin informierte die MV über ein sehr kostenintensives Prüfungsjahr aufgrund von hohen Fahrtaufwendungen und bat aus diesem Grund, dass die Richter unserer LG in diesem Jahr und künftig weiterhin Fahrgemeinschaften bilden und möglichst eigene Richter unserer LG bzw. prüfungsortsnahe Richter benachbarter LG'en zu den Prüfungen einzusetzen.

Die beantragten Fördermittel des Landes für die Ausrichtung von Prüfungen wurden gewährt, mussten aber teilweise zurückgezahlt werden, da durch Absagen von Prüfungsteilnehmern Gruppen nicht liefen.

In der Diskussion über den vorgestellten Kassenbericht wird der Vorstand von der MV gebeten, bei anderen LG Erkundigungen einzuholen, wie die Vergütung der Richteranwälter dort erfolgt. Weiterhin beauftragt die MV den Vorstand, den Antrag auf Finanzausgleich aus der Hauptkasse des VDW für finanzschwache LG entsprechend der Satzung des VDW zu stellen. Dieser Beschluss erging einstimmig bei einer Enthaltung.

Es wurde weiterhin einstimmig beschlossen, einen Fördermittelantrag beim Land für die Beschaffung eines neuen Laptop und Drucker zu stellen. Die Förderung beträgt 80 % der Anschaffungskosten.

Alle Unterlagen können bei Bedarf von jedem Mitglied bei der Kassenwartin eingesehen werden.

Bericht des Kassenprüfers

Die gewählten Kassenprüfer Andre' Thieme und Dirk Busch prüften am 15.01.2020 die Kassenunterlagen, welche durch die Kassenwartin Irmgard Perlick lückenlos, schlüssig und in sehr übersichtlichen Nachweisen gegliedert zur Verfügung gestellt wurden. Dafür ist die LG zu großem Dank verpflichtet. Es konnte nach Einzelprüfung aller Belege festgestellt werden, dass Buchungen und Zahlungen gem. Vorgaben der Kassenordnung des VDW bzw. geltender Beschlüsse der LG erfolgt sind.

Umsätze, Belege und Buchungen ergaben keine Unstimmigkeiten. Der Anfangsbestand ergibt unter Ab- und Zurechnung aller belegten Buchungen den ausgewiesenen Kassen-Endbestand auf dem Konto der LG. Der Kassenwartin kann somit eine absolut exakte Tätigkeit bescheinigt werden. Der nötige Beleg zum Nachweis der Kassenprüfung gegenüber dem Schatzmeister VDW wurde ausgestellt und der Kassenwartin übergeben. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung daher, dem Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Hinweise und Empfehlungen der Kassenprüfung 2020 für den Vorstand und die MV der LG Brandenburg

Auffällig war, dass der Kassenstand sich in einen Bereich bewegt, der ohne die derzeit verfügbaren Fördermittel keine gesicherte Aufgabenfinanzierung mehr gewährleistet. Es wird deshalb dringend empfohlen, auf eine Kassenkonsolidierung hin zu wirken. Hierfür sollten alle möglichen Stellschrauben ermittelt und bewertet werden, dann die in Betracht gezogenen Varianten durchkalkuliert und danach entschieden werden. Einen Ansatzpunkt sollten z.B. die Übernachtungen für eintägige EP(B) bilden, die wegen Vorbereitung von Übernachtfährten nötig waren. Der erwartete Zulauf zu EP(B) wegen der Möglichkeit zur Erlangung der Brauchbarkeit Schweiß ist statistisch nicht nachweisbar. Auch hinsichtlich Fördermittel wäre das Angebot weiterer separater Prüfungen für Brauchbarkeit Schweiß zu überlegen.

Wir empfehlen, für alle eingehenden Spenden, unabhängig vom Betrag und dem Interesse des Spenders, grundsätzlich Spendenquittungen beim Schatzmeister zu beantragen, um dort den Handlungszwang zu verstärken (es stehen auch weiterhin die Spendenbescheinigungen zur HV aus!).

Bei einer JP mit 8 Hunden wurden 40,-€ Briefmarken abgerechnet (5,-€ je Hund), das ist schwer nach zu vollziehen. Wir empfehlen deshalb grundsätzlich die verpflichtende Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten und für unvermeidliche Postsachen einen Verwendungsnachweis einzuführen. Beim Verein sollte auf die entsprechende Anpassung der Nennformulare hingewirkt werden (Rückumschlag entbehrlich, Angabe E-Mailadresse,...).

Für einzelne Prüfungen wurden wiederum Nenn Gelder in bar angenommen, das entspricht abermals nicht den Festlegungen in der LG.

Es erfolgten Verrechnungen von Barzahlungen mit Ansprüchen aus Richtergeldern. Das sollte nicht erfolgen, da es einerseits so auf den Belegen nicht vorgesehen und andererseits für die Fördergeldabrechnung schwierig darzustellen ist.

Für die Kostenabrechnung der Girokarte erstellt die Bank keinen Beleg. Wir empfehlen, dazu einen Eigenbeleg durch die Kassenwartin zu erstellen.

Die Landesgruppenanteile wurden entgegen der OKM nicht zu Anfang Juli 2019, sondern am 16.12.2019 überwiesen. Dazu wurde nach Aussage der Kassenwartin mehrfach die Auszahlung beim Schatzmeister als auch beim Vorsitzenden angemahnt, ohne dass darauf geantwortet oder reagiert wurde. Der Schatzmeister hat keine besonderen Gründe genannt oder um Verständnis aus bestimmten Gründen gebeten. Da es einen Verstoß gegen die OKM darstellt, empfehlen wir dringend, diesen Sachverhalt auf der HV in den Gremien (erw.Vorstand, Schatzmeisterausschuss) zu thematisieren.

Finanzangelegenheiten sind Vertrauenssache, die keinen Schlendrian zulassen!
Liegt hier ein erklärbarer Einzelfall vor oder steht grundsätzlich die ordnungsgemäße Amtsführung in Frage? Auch der zukünftige Umgang miteinander in solchen Fällen sollte geklärt werden.

Entlastung des Vorstandes

Durch die LG-versammlung wird die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Wahl der Delegierten zur HV

Lt. den Beiträgen sind in der LG 181 Mitglieder registriert (siehe oben). Es können demnach 20 Mitglieder für die HV gewählt werden. Nach den eingegangenen Kandidatenvorschlägen wurden folgende Delegierte für die HV 2020 gewählt:

Dr. Beate Staufenbiel, Christiane Hellweg-Gresko, Arnold Perlick, Irmgard Perlick, Bernd Nitschke, Petra Nitschke, Michael Penning, Ronald Kopatz, Marian Pelz, Christian Wandel, Johannes Motsch, Andre' Thieme, Rolf Weidemann, Torsten Fritz, Jens Steinicke, Frank Müller, Bastian Lehmann, Roland Buchholz, Dirk Gommert, Fabian Jeske.

Anträge zur HV

Die MV diskutierte über den vom Vorstand vorgestellten Antrag der LG Sachsen zum Gatter „S“. Im Ergebnis beauftragte die MV den Vorstand, dass dieser sich dafür einsetzt, im zentralen Prüfungs- und Zuchtausschuss einheitliche Regularien zur Überprüfung dieser Prüfungsergebnisse zu entwickeln.

Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung befürwortete den Vorschlag des Vorstandes, den Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer mit der Betreuung der Landesgruppenhomepage zu beauftragen. Es werden 2020 wieder Welpenspieltage und Übungsgruppen zur Vorbereitung auf die Prüfungen in Klein Wasserburg und Rädels stattfinden. Die Termine werden auf der homepage der LG veröffentlicht.

Michael Penning wird Termine für Übungen im Schwarzwildgatter Zehdenick abstimmen. Auch diese werden dann auf der homepage der LG veröffentlicht.

Schlusswort

Die Vorsitzende dankte allen Anwesenden für die Teilnahme und rege Diskussion in dieser Versammlung.

Torsten Fritz, Schriftführer der LG 03